

## HINWEIS

Alle Anweisungen, Garantien und dazugehörigen Dokumente können ohne Ankündigung von Horizon Hobby LLC geändert werden. Eine aktuelle Version ersehen Sie bitte im Support Feld unter: <http://www.horizonhobby.com>.

## SPEZIELLE BEDEUTUNGEN

Die folgenden Begriffe werden in der gesamten Produktliteratur verwendet, um auf unterschiedlich hohe Gefahrenrisiken beim Betrieb dieses Produkts hinzuweisen:

**HINWEIS:** Wenn diese Verfahren nicht korrekt befolgt werden, können sich möglicherweise Sachschäden UND geringe oder keine Gefahr von Verletzungen ergeben.

**ACHTUNG:** Wenn diese Verfahren nicht korrekt befolgt werden, ergeben sich wahrscheinlich Sachschäden UND die Gefahr von schweren Verletzungen.

**WARNUNG:** Wenn diese Verfahren nicht korrekt befolgt werden, ergeben sich wahrscheinlich Sachschäden, Kollateralschäden und schwere Verletzungen ODER mit hoher Wahrscheinlichkeit oberflächliche Verletzungen.



**WARNUNG:** Lesen Sie die GESAMTE Bedienungsanleitung, um sich vor dem Betrieb mit den Produktfunktionen vertraut zu machen. Wird das Produkt nicht korrekt betrieben, kann dies zu Schäden am Produkt oder persönlichem Eigentum führen oder schwere Verletzungen verursachen.

Dies ist ein hochentwickeltes Hobby-Produkt. Es muss mit Vorsicht und gesundem Menschenverstand betrieben werden und benötigt gewisse mechanische Grundfähigkeiten. Wird dieses Produkt nicht auf eine sichere und verantwortungsvolle Weise betrieben, kann dies zu Verletzungen oder Schäden am Produkt oder anderen Sachwerten führen. Versuchen Sie nicht ohne Genehmigung durch Horizon Hobby, LLC, das Produkt zu zerlegen, es mit inkompatiblen Komponenten zu verwenden oder auf jegliche Weise zu erweitern. Diese Bedienungsanleitung enthält Anweisungen für Sicherheit, Betrieb und Wartung. Es ist unbedingt notwendig, vor Zusammenbau, Einrichtung oder Verwendung alle Anweisungen und Warnhinweise im Handbuch zu lesen und zu befolgen, damit es estimmungsgemäß betrieben werden kann und Schäden oder schwere Verletzungen vermieden werden.

**Altersempfehlung: Nicht für Kinder unter 14 Jahren. Dies ist kein Spielzeug.**

## Zusätzliche Sicherheitsvorkehrungen und Warnhinweise

Als Benutzer dieses Produkts sind Sie allein dafür verantwortlich, es so zu betreiben, dass es Sie selbst und andere nicht gefährdet und dass es zu keiner Beschädigung des Produkts oder des Eigentums Dritter kommt.

- Fassen Sie beim Handling oder Transport das Boot immer von vorne an und halten alle bewegliche Teile weg vom Körper.
- Halten Sie stets in allen Richtungen einen Sicherheitsabstand um Ihr Modell, um Zusammenstöße oder Verletzungen zu vermeiden. Dieses Modell wird von einem Funksignal gesteuert, das Interferenzen von vielen Quellen außerhalb Ihres Einflussbereichs unterliegt. Diese Interferenzen können einen kurzzeitigen Steuerungsverlust verursachen.
- Betreiben Sie Ihr Modell immer auf einer Freifläche ohne Fahrzeuge in voller Größe, Verkehr oder Menschen.
- Befolgen Sie stets sorgfältig die Anweisungen und Warnhinweise für das Modell und jegliche optionalen Hilfsgeräte (Ladegeräte, Akkupacks usw.).
- Bewahren Sie alle Chemikalien, Klein- und Elektroteile stets außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Setzen Sie Geräte, die für diesen Zweck nicht speziell ausgelegt und geschützt sind, niemals Wasser aus. Feuchtigkeit kann die Elektronik beschädigen.
- Stecken Sie keinen Teil des Modells in den Mund, da dies zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen kann.
- Betreiben Sie Ihr Modell nie mit fast leeren Senderakkus.

## Spritzwassergeschütztes Boot mit wasserdichter Elektronik

Ihr neues Horizon Hobby Boot wurde mit einer Kombination von wasserdichten und spritzwassergeschützten Komponenten entwickelt die es ihnen ermöglichen das Modell bei ruhigen Bedingungen in Süßwasser zu betreiben.

Obwohl das Boot spritzwassergeschützt ist es nicht vollständig wasserdicht und darf keines Falls wie ein U-Boot behandelt werden. Die verschiedenen elektronischen Komponenten wie der Regler, die Servos und der Empfänger sind wasserdicht, die meisten mechanische Komponenten sind aber nur spritzwassergeschützt und erfordern nach Betrieb zusätzliche Wartung.

Metallteile, inklusive der Lager, Schrauben und Muttern, Propeller, Ruder, Ruderhalter und Propellerstrebe sowie die Kontakte in den elektrischen Kabeln sind anfällig für Korrosion wenn nach dem Einsatz in feuchter Umgebung zusätzliche Wartungsarbeiten nicht durchgeführt werden. Um die Langzeitleistung ihres Bootes zu maximieren und die Garantie aufrecht zu halten müssen diese Wartungsarbeiten regelmäßig durchführen.



**ACHTUNG:** Unaufmerksamkeit während des Betriebes des Produktes in Zusammenhang mit den folgenden Sicherheitshinweisen kann zu Fehlfunktionen und dem Verlust der Garantie führen.

## Allgemeine Sicherheitshinweise

- Bitte lesen Sie sich die Wartungsanleitung sorgfältig durch und stellen sicher, dass Sie alle Werkzeuge für eine Wartung des Bootes haben.
- Nicht alle Akkutypen sind für den Einsatz in feuchter Umgebung geeignet. Fragen Sie dazu vor dem Einsatz den Hersteller des Akkus. Besondere Aufmerksamkeit sollten Sie bei dem Einsatz von LiPo Akkus walten lassen.
- Die meisten Sender sind nicht wasserfest. Sehen Sie bitte dazu vor Inbetriebnahme in der Bedienungsanleitung ihres Senders nach oder kontaktieren Sie den Hersteller.
- Betreiben Sie ihr Boot niemals bei Gewitter.
- Nehmen Sie niemals den Sender bei Blitzen oder Gewitter in Betrieb.

## Wartungsanleitung nach Einsatz in feuchter Umgebung

- Nehmen Sie die Kabinenhaube und Ablaufstopfen ab und kippen das Boot in die Richtung des Ablauf bis alles Wasser was sich gesammelt hat abgelaufen ist.

## Spezifikationen

<b>Länge</b>	460mm
<b>Breite</b>	111mm
<b>Masthöhe</b>	578mm
<b>Gesamthöhe</b>	775mm
<b>Kielhöhe</b>	148mm
<b>Sender</b>	2.4 Ghz 2-Kanal Handsender
<b>Empfänger</b>	2.4 Ghz
<b>Rumpfmateral</b>	Kunststoff
<b>Segelmateral</b>	Pip-stop nylon
<b>Segelfläche Großsegel</b>	1676mm
<b>Segelfläche Focksegel</b>	1162mm
<b>Segelfläche gesamt</b>	2838mm

**Tipp:** 8 AA Batterien oder Akkus (separat erhältlich) werden zum Betrieb des Bootes benötigt.

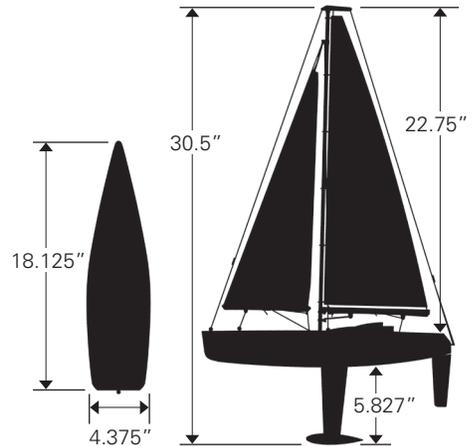


**ACHTUNG:** Halten Sie immer Hände, Finger, Werkzeuge oder anderen lose, hängende Objekte weg von drehenden Teilen wenn Sie das Boot trocknen.

- Entnehmen Sie den Akkupack und trocknen die Kontakte. Sollten Sie einen Kompressor oder Druckluftflasche zur Hand haben blasen Sie damit das Wasser aus den Gehäusevertiefungen.
- Entfernen Sie alle beweglichen Teile. Trocknen und schmieren Sie die Teile alle 30 Betriebsminuten oder immer dann wenn das Boot ein- oder untergetaucht war.

**HINWEIS:** Verwenden Sie keinen Hochdruckreiniger um das Fahrzeug zu reinigen.

- Reinigen Sie das Fahrzeug mit Druckluft aus einem Kompressor oder einer Druckluftflasche und entfernen so das Wasser aus den Spalten und Ecken.
- Sprühen Sie die Lager, Wellen, Befestigungen mit WD-40 Öl oder einem vergleichbaren wasserverdrängenden Leichtöl ein.
- Lassen Sie das Fahrzeug vor dem Einlagern vollständig trocknen. Das Abtropfen von Wasser (und Öl) kann durchaus ein paar Stunden dauern.



## Inhaltsverzeichnis

Spritzwassergeschütztes Boot mit wasserdichter Elektronik .....	15
Allgemeine Sicherheitshinweise .....	16
Wartungsanleitung nach Einsatz in feuchter Umgebung .....	16
Spezifikationen .....	16
Produktüberprüfung .....	16
Montage Bootständer .....	17
Boot Montage .....	17
Einsetzen der Akkus .....	18
Zum Starten .....	18
Senderkontrollen .....	19
Einsetzen der Senderbatterien .....	19
Failsafe .....	19
Steuerkontrolltest .....	20
Binden .....	20
Trimmen .....	20
Zentrieren der Kontrollen nach Fahrten .....	20
Justieren der Segel .....	20
Segelwindenleinen und Segelwinde .....	21
Segeltipps .....	22

## Produktüberprüfung

Entnehmen Sie vorsichtig das Boot und den Sender der Box. Überprüfen Sie das Boot auf evtl. Schäden. Sollten Sie Schäden feststellen kontaktieren Sie den Händler bei dem Sie das Boot gekauft haben.

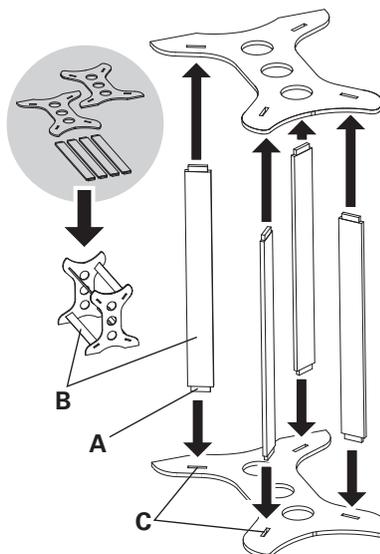
**Registrieren Sie ihr Boot online unter [www.proboatmodels.com](http://www.proboatmodels.com).**

Starten .....	22
Steuern .....	22
Anlegen .....	22
Nach dem Fahren .....	23
Reparaturen .....	23
Problemlösung .....	24
Garantie und Service Informationen .....	25
Kundendienstinformationen .....	25
Konformitätshinweise für die Europäische Union .....	26
Entsorgung in der Europäischen Union .....	26
Ersatzteile .....	51

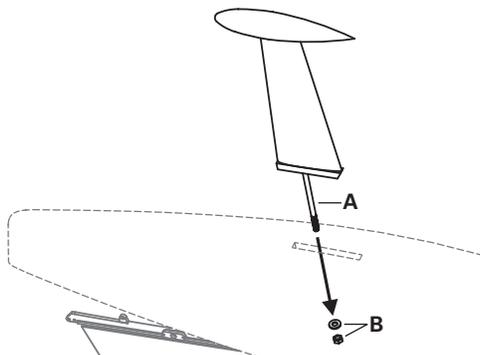
## Montage Bootständer

1. Geben Sie Klebstoff auf die Streben A und setzen diese wie abgebildet in die Schlitzte des Seitenteiles ein.
2. Geben Sie Klebstoff auf die andere Seite der Streben und setzen diese in die anderen Seitenteile.
3. Lassen Sie den Kleber vollständig trocknen, bevor Sie das Boot darauf abstellen.

**Tipp:** Die Oberseite der beiden Stützen ist passend zur Rumpfform geformt. Auf den unteren Streben (B) können Sie wenn gewünscht den Namen des Bootes anbringen.



## Boot Montage

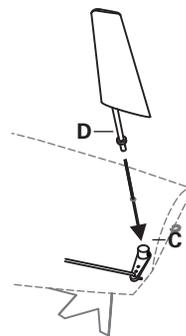


1. Setzen Sie den Kielhalter (A) in die Öffnung am Boden des Rumpfes wie abgebildet ein.
2. Nehmen Sie die Rumpfabdeckung ab und sichern diesen mit der Unterlegscheibe und Mutter (B) wie abgebildet.

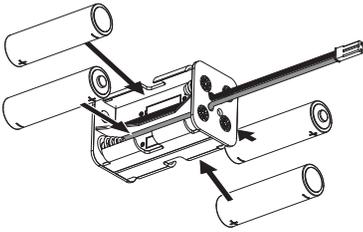
**Tipp:** Für den Transport müssen die Sie Teile der Takelage lösen. Führen Sie dann diese Teile in einer Schlaufe durch die Augenschraube. Für die Verspannung der Takelage lesen Sie bitte die Trimmanweisungen.

## Ruder Montage

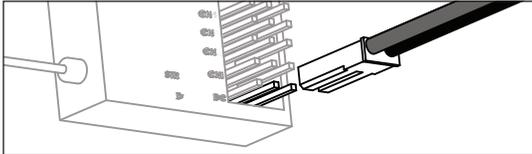
Lösen Sie falls notwendig die Madenschraube (C) in dem Steuerarm und ziehen das Ruder (D) heraus. Bei der Montage des Ruders ziehen Sie die Madenschraube auf der flachen Seite des Ruders heraus. Die Löcher des Ruderarms müssen sich auf der rechten Seite des Bootes befinden. Die Werkseinstellung für das Rudergestänge ist das mittlere der drei Löcher und zweite äußere vom äußeren Ende des Servoarms mit den sechs (6) Löchern.



## Einsetzen der Akkus



1. Setzen Sie vier vollständig geladenen AA Akkus (alternativ AA Batterien) den Markierungen entsprechend in den Akkuhalter ein.
2. Setzen Sie den Akkuhalter in das Boot ein.



3. Schließen Sie vor dem Segeln den Stecker des Akkuhalters wie abgebildet in den + und - Minus Anschluß/Bindeport des im Lieferumfang enthaltenen Empfängers an.

**HINWEIS:** Schließen Sie immer den roten (+) Steckeranschluß an den + Pin und den schwarzen (-) Steckernschluß an den - Pin des Empfängers an, da sonst der Empfänger beschädigt wird.

4. Fixieren Sie das Ende der Antenne mit klarem Klebeband, so dass es sich für den besten Empfang über der Wasserlinie befindet.

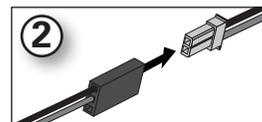
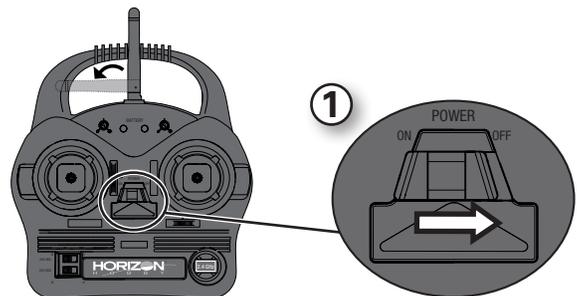
Installieren Sie den Akkuhalter und Empfänger, so dass kein Teil die Bewegung der Servos und Steuerleinen stört.

5. Setzen Sie die Haube wieder auf das Boot.

**Tipp:** Wir empfehlen mit klarem Klebeband (PRB102) die Haube zu verschließen um das Eindringen von Wasser zu vermeiden.

## Zum Starten

1. Schalten Sie den Sender en.
2. Schließen Sie den Akku an.
3. Führen Sie einen Steuerrichtungstest mit dem Sender durch.
4. Lassen Sie das Boot zu Wasser und beginnen zu segeln.
  - Setzen Sie vollständig geladene Akkus und neue AA Batterien in Boot und Sender.
  - Stellen Sie sicher, dass das Boot an den Sender gebunden ist (Binden Sie sonst das Boot folgend den Bindenanweisungen in dieser Anleitung).
  - Stellen Sie bitte sicher dass sich alle Anlenkungen im Boot frei bewegen können.
  - Justieren Sie die Steuerrate auf dem Sender wie gewünscht.
  - Finden Sie einen weiten und offenen Bereich zum Fahren.
  - Planen Sie eine sichere dem Wind und Wasserverhältnissen angemessene Route.



## Senderkontrollen

Die Antenne des Senders lässt sich am Gelenk (A) nur nach links umklappen. Die Antenne kann nicht nach rechts oder nach hinten gekippt werden.

Klappen Sie die Antenne so, dass sie weg vom Modell und weg vom Boden zeigt. Das Sendersignal ist am Schaft an stärksten, nicht an der Spitze.

**WARNUNG:**  
Tragen Sie den Sender nicht an der Antenne. Die Antenne darf nicht belastet oder verändert werden. Eine Beschädigung der Antenne kann das Sendersignal schwächen, was zu Kontrollverlust, Personen und oder Sachschäden führen kann.

### Windenrate

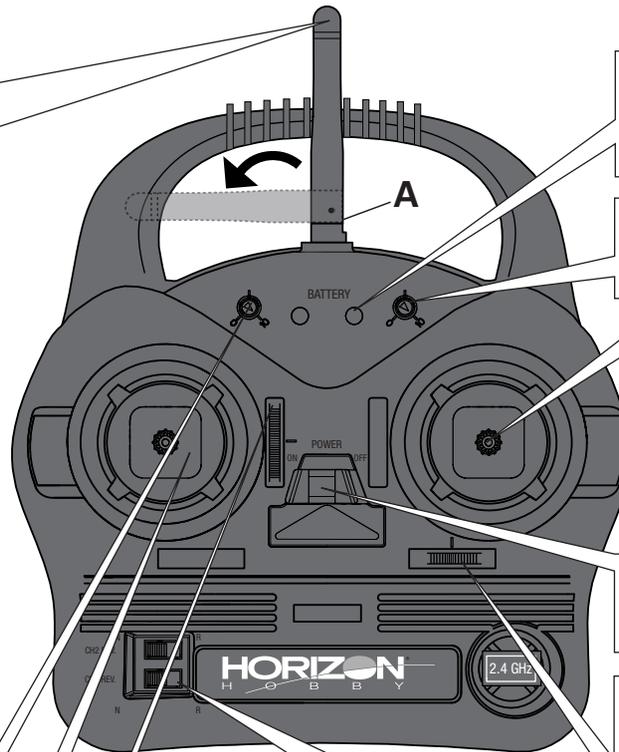
Regelt die Empfindlichkeit des Steuerhebels.

### Windenkontrolle

Bewegen Sie den Steuerhebel nach oben um die Windenleinen zu lösen, bewegen Sie den Hebel nach unten um die Windenleinen anzuziehen.

### Trimmung Segelwinde

Justiert den Mittelpunkt im Sender für den Windenbetrieb.



### Indikator Batteriezustand

Grün (gut) oder rot (ersetzen).

### Steuerrate

Regelt die Empfindlichkeit des Steuerhebels.

### Ruderkontrolle

Bewegen den Knüppel nach links bewegt sich das Ruder nach links. Bewegen den Knüppel nach rechts bewegt sich das Ruder nach rechts.

### Ein / Aus Schalter

Schaltet die Fernsteuerung ein oder aus.

### Rudertrimmung

Die Trimmung wird eingestellt bis das Boot ohne Steuereingabe gerade fährt.

### Reverse Schalter

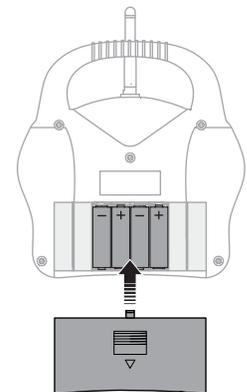
Mit dem Reverseschalter können Sie die Richtung der Segelwinde und des Ruders umdrehen (reversieren) Bitte überprüfen Sie vor dem Fahren die korrekte Funktion.

## Einsetzen der Senderbatterien

Dieser Sender benötigt zum Betrieb 4 AA Batterien.

1. Nehmen Sie die Batteriekappe auf der Rückseite ab.
2. Setzen Sie die Batterien wie abgebildet ein.
3. Setzen Sie die Batteriekappe wieder auf.

**WICHTIG:** Entfernen Sie die Senderbatterien nach Gebrauch.



**ACHTUNG:** Wenn Sie wiederaufladbare Akkus verwenden, laden Sie nur diese. Das Laden von nicht wiederaufladbaren Batterien kann die Batterien zur Explosion bringen, was Körperverletzung und Sachbeschädigung zur Folge haben kann.

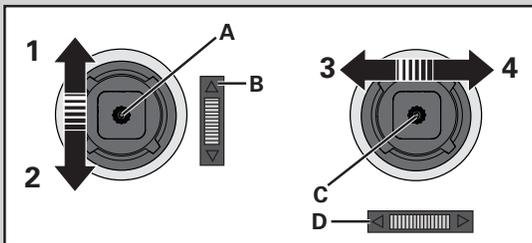
## Failsafe

In dem unvorhergesehenem Fall, dass die Funkverbindung während des Betriebes verloren geht fährt der Empfänger die Servos in die vorprogrammierten Failsafe positionen (Normalerweise Segel ausfahren und Ruder

gerade). Sollte der Empfänger vor dem Sender eingeschaltet sein, geht der Empfänger in den Failsafe Mode und fährt die Servos in die programmierten Failsafe positionen. Wird dann der Sender eingeschaltet besteht wieder normale Kontrolle. Die Failsafeservopositionen werden während des Bindens eingestellt.

## Steuerkontrolltest

Führen Sie einen Steuerkontrolltest durch um zu sehen wie schnell ihr Segelboot auf Sendereingaben reagiert. Bei ungünstigen Windverhältnissen kann das Kennen dieser Reaktionen den Unterschied zwischen Segeln mit Freude und Sinken machen.



Bewegen Sie den Segelwindenhebel (A) am Sender nach oben.

Die Winde im Rumpf spult nun Leine ab. Drücken Sie dabei mit der Hand die Segel nach aussen damit die Leinen sich nicht verheddern. Bewegen Sie den Hebel nach unten wickelt die Winde die Leine wieder auf die Trommel, die Segel fahren ein.

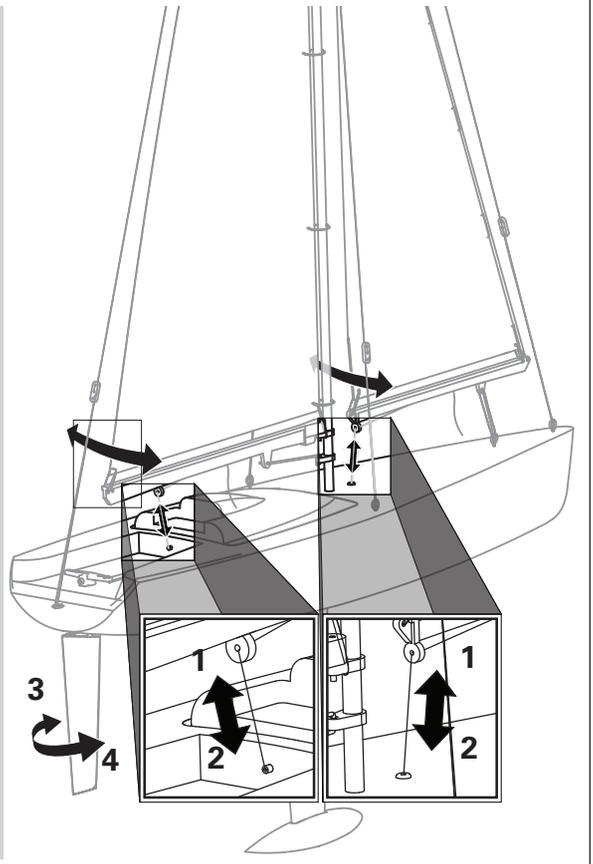
Justieren Sie den Mittelpunkt für den Windenbetrieb auf dem Sender (B).

Zum Reversieren der Windenfunktion schalten Sie den Reverseschalter (CH1) auf dem Sender um. Die Hebelrichtung ist dann umgedreht.

Bewegen Sie die Ruderkontrolle auf dem Sender nach rechts. Das hintere Ende des Ruders sollte sich nach rechts bewegen. Bewegen Sie die Ruderkontrolle auf dem Sender nach links. Das hintere Ende des Ruders sollte sich nach links bewegen.

Die Rudertrimmung wird so eingestellt dass das Boot geradeaus fährt (D).

Zum Reversieren der Ruderfunktion schalten Sie den Reverseschalter (CH2) auf dem Sender um.



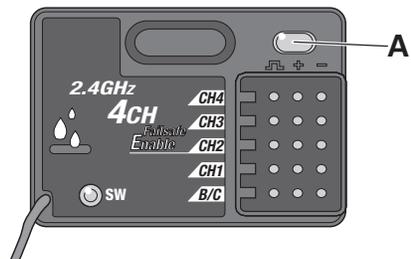
## Binden

Binden ist der Prozess der Programmierung des sender-spezifischen Signals (GUID Globally Unique Identifier) an den Empfänger. Der im Lieferumfang enthaltene Sender und Empfänger ist bereits ab Werk gebunden. Sollten Sie die Bindung erneut durchführen wollen, folgen Sie bitte den unten stehenden Anweisungen.

1. Schalten Sie den Schalter im Boot und dann den Sender aus.
2. Schließen Sie einen vollen Batteriepack an das Boot an.
3. Schalten Sie den Ein/Aus Schalter des Bootes ein. Die ROTE LED auf dem Empfänger blinkt.
4. Drücken Sie den Binde Button (A) auf den Empfänger.  
Die ROTE LED auf dem Empfänger blinkt.
5. Schalten Sie den Sender ein.

6. Die ROTE LED auf dem Empfänger leuchtet wenn die Fernsteuerung gebunden ist.

Wenn Sie den Empfänger mit einem anderen Sender nutzen wollen müssen Sie die Bindung erneut durchführen.



**HINWEIS:** Versuchen Sie nicht den Sender mit dem Empfänger zu binden wenn andere kompatible Sender in einem Umkreis von 120 Metern ebenfalls im Bindemodus sind. Dieses könnte zu ungewollten Bindungen führen.

## Trimmen

Stellen Sie vor der Fahrt oder nach einem Unfall sicher, dass das Ruder und die Segel zentriert sind.

1. Stellen Sie sicher dass die Segel und Ruder zentriert (Neutral).
2. Stellen Sie falls notwendig die Länge der Leine zwischen Winde und Befestigungsklampe (A) am Mastbaum manuell ein. Jede Leine ist am jeweiligen Baum befestigt. Justieren Sie immer die Leine an der Klampe, nicht an der Winde.

## Zentrieren der Kontrollen nach Fahrten

1. Sollte das Modell große Sendertrimm einstellungen (8 oder mehr Klicks pro Kanal) stellen Sie die Trimmungen zurück auf neutral und justieren die Kontrollleinen an den Klampen (A) so das das Ruder und die Segel im Wasser wieder in getrimmten Positionen sind.
2. Justieren Sie die 4 Wantenspanner (B) die den Mast vertikal halten.
3. Überprüfen Sie ob der Fock- und den Großsegelbaum in einer Linie sind. Falls nicht justieren sie die Länge der Leine an den Klampen am Baum. Jusieren Sie das Stag (C) oben am Focksegel um das Segel oben am Mast zu befestigen. Dazu kann es notwendig sein die unteren Leinen etwas zu lösen.

## Justieren der Segel

Nachdem Sie die Segel und Ruder zentriert haben, justieren Sie die Segel für Segeln mit Spaß und Sicherheit.

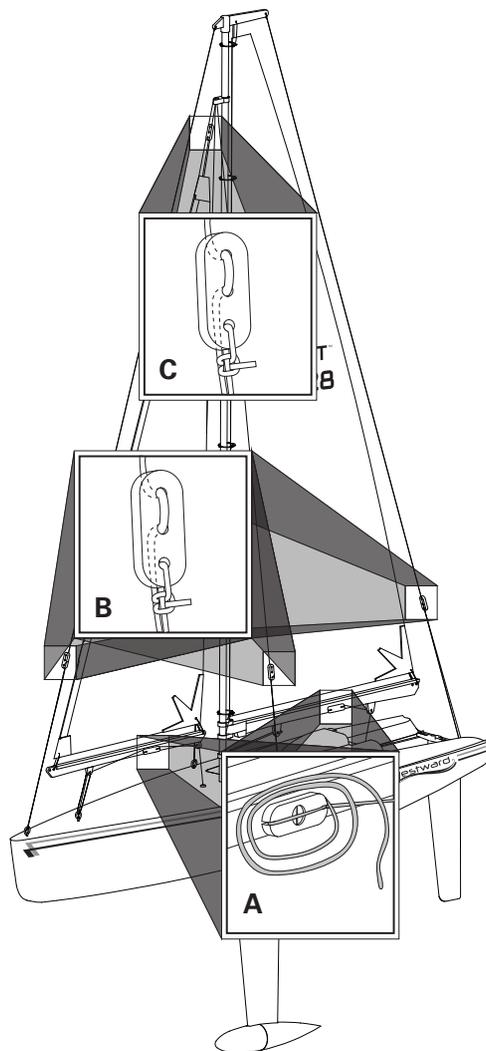
Ziehen Sie die Stags (B und C) stramm durch nach oben ziehen. Lösen Sie den Stag durch nach unten ziehen. Befestigen Sie die Kontrollleinen an den Klampen (A) wie bei Abbildung A abgebildet.

Das Windenservo hat mehr Weg als für das Segeln benötigt wird. Justieren Sie daher bitte die Verspannungen so dass bei dem anziehen gerade gespannt sind wenn die Segel am anderen Ende des Windenweges vollständig ausgefahren sind.

**HINWEIS:** Überspannen Sie nicht die Leinen an den Klampen auf dem Mastbaum, da sonst die Leine oder das Servo beschädigt werden können.

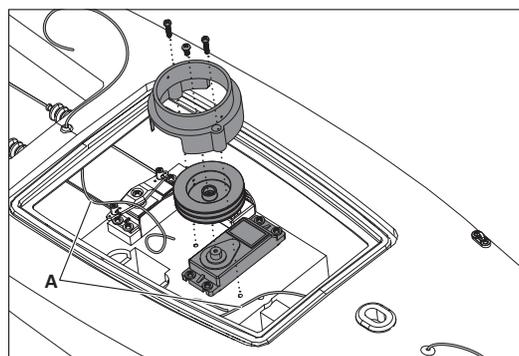
Bitte nehmen Sie sich Zeit um die Segel für die Windbedingungen vorzubereiten.

**Tipp:** Bei wenig Wind können Sie für eine bessere Wirkung die Segel etwas strammziehen, bei mehr Wind lösen Sie die Segel mehr.



## Segelwindenleinen und Segelwinde

Vor der ersten Fahrt oder im Falle eines Unfalls schauen Sie sich bitte sehr genau die Windenleinen (A) an und stellen sicher dass sich diese frei auf- und abwickeln können. Ersetzen Sie bitte immer verschlissene Leinen und reparieren die Winde, so dass Sie richtig auf die Senderbefehle reagiert.



## Segeltipps

Wir empfehlen Ihnen bei Windstärken von 8 bis 19 km/h und einer maximalen Wellenhöhe von 2,5cm zu segeln. Bei dem Wenden könnte Wasser über Boot spritzen. Sollte dieses regelmäßig bei dem Segeln passieren, ist möglicherweise zu viel Wind zum sicheren Segeln

Bitte beachten Sie lokale Gesetze oder Verordnungen bevor Sie sich einen Platz zum fahren wählen.

Für die ersten Fahrten empfehlen wir Ihnen geringe Windstärken und ruhiges Wasser, so dass Sie lernen können wie das Boot auf die Kontrollen reagiert.

**HINWEIS:** Das Fahren des Bootes in Salzwasser kann an einigen Teilen Korrosion verursachen. Sollten Sie das Boot in Salzwasser betreiben spülen Sie es gründlich mit Frischwasser ab.

**HINWEIS:** Aufgrund der korrosiven Effekte erfolgt der Betrieb im Salzwasser auf alleinige Verantwortung des Nutzers.

1. Setzen Sie das Boot vorsichtig in das Wasser.
2. Fahren Sie Boot mit langsamer Geschwindigkeit in der Nähe des Ufers. Vermeiden Sie Kontakt mit Wasserpflanzen da der Kiel und das Ruder leicht blockieren können. Sollten diese Teile blockiert sein, nehmen Sie das Boot aus dem Wasser und entfernen die Pflanzen bevor Sie weitermachen.
3. Halten Sie das Boot immer im Blick wenn Sie es fahren.
4. Haben Sie sich bei langsamen Geschwindigkeiten in Ufernähe an das Boot gewöhnt, ist es sicher das Boot weiter weg vom Ufer mit höheren Geschwindigkeiten zu betreiben.
5. Sollten Sie fest stellen, dass das Boot nicht mehr richtig reagiert fahren sie zurück an das Ufer.

Vermeiden Sie Gewässer in denen sich Menschen aufhalten wie Schwimmstrecken, Angelgebiete oder Parkwasserwege.

Vermeiden Sie:

- andere Wasserfahrzeuge
- Wasserbauten
- Wellen, Strudel oder schnelle Strömungen
- Tiere
- Treibmüll
- überhängende Bäume

Die Mindestwassertiefe für das Boot beträgt 25cm.

Unfallschäden sind nicht durch die Garantie gedeckt.



**ACHTUNG:** Betreiben Sie ihr Boot niemals bei extremen Temperaturen.



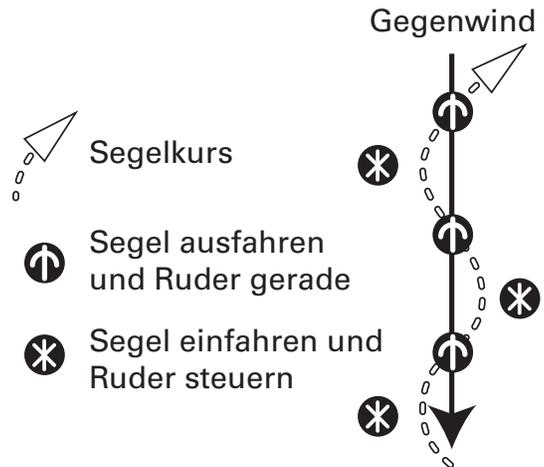
**ACHTUNG:** Versuchen Sie niemals ein gekentertes Boot schwimmend zu bergen. Sollten Sie das Boot aus dem Wasser bergen müssen verwenden Sie eine Angel oder schieben es mit Hilfe eines anderen Bootes an Land.

**HINWEIS:** Schalten Sie nicht den Sender zuerst aus, da der Empfänger sonst Streusignale auffangen und ausser Kontrolle geraten kann.

## Starten

Suchen Sie sich für den Start einen Platz am Wasser der tiefer als die Kiellänge ist und ausserhalb von starken Wind liegt. Justieren Sie die Segel für den Wind und segeln erstmal am Wind bevor Sie Steuermanöver fahren. Das Ruder benötigt Geschwindigkeit damit es am besten den Rumpf drehen kann.

Betätigen Sie das Ruder vorsichtig und überprüfen ob das Boot wie gewünscht dreht. Betätigen Sie die Segelwinde und überprüfen die Reaktion. Justieren Sie die Trimmungen wie gewünscht und fangen dann an zu testen wie das Boot sich bei den bestehenden Wind und Wetterkonditionen verhält.



## Steuern

Ihr Boot wird mit losen Segeln in den Wind drehen wollen. Das Halten eines Kurses bedingt das Sie lernen mit und gegen den Wind zu segeln. Das Segeln relativ gegen den Wind heißt Kreuzen und gleicht einem Zickzackkurs und bedingt bei dem Manöver die Segel aufzufahren, das Ruder zu legen und die wieder zu zufahren. Der Baum schwingt bei diesem Manöver auf die andere Seite. So entsteht der Kurs gegen den Wind aus vielen Kreuzschlägen relativ gegen den Wind (siehe Abbildung).

## Anlegen



**ACHTUNG:** Bergen Sie niemals Ihr Boot aus dem Wasser bei extremen Temperaturen, Turbulenzen oder ohne Aufsicht.

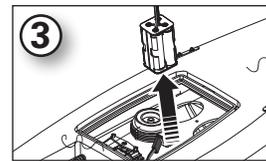
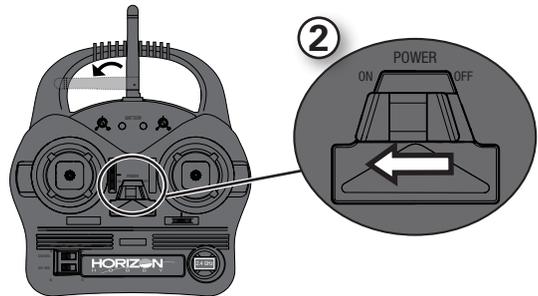
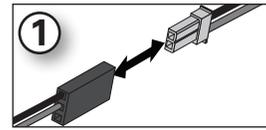
Segeln Sie Ihr Boot so dass der Wind es an die Anlegestelle/Ufer bringt und Sie es sicher aus dem Wasser nehmen können.

**Tipp:** Surfen Sie ein wenig im Internet um mehr über den Segelsport zu erfahren.

## Nach dem Fahren

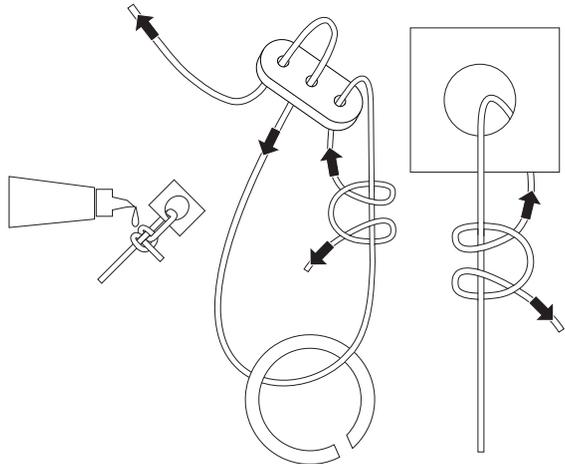
1. Schließen Sie den Akku an.
2. Schalten Sie den Sender aus.
3. Nehmen Sie den Akku aus dem Boot.
4. Lösen Sie alle Leinen.
  - ❑ Schalten Sie immer zuerst den Empfänger aus bevor Sie den Sender ausschalten. Damit bleibt das Modell unter Senderkontrolle und Sie verhindern dass der Empfänger in den Bindemode geht.
  - ❑ Lassen Sie das Boot vollständig innen und aussen trocknen. Nehmen Sie die Abdeckung ab bevor sie das Boot einlagern.
  - ❑ Reparieren Sie evtl. Abnutzung oder Schäden am Boot.
  - ❑ Machen Sie sich Notizen über den Trimm des Bootes sowie Wind und Wetterbedingungen.
  - ❑ Lagern Sie das Boot immer mit geöffneten Klappen, das sonst die Feuchtigkeit Schimmel im Boot verursachen kann.

**HINWEIS:** Lassen Sie nach dem Fahren das Boot niemals in der Sonne. Lagern Sie das Boot nicht in geschlossenen heißen Räumen wie zum Beispiel einem Auto. Das könnte das Boot beschädigen.



## Reparaturen

Reparieren Sie das Modell mit Sekundenkleber (CA) oder klarem Klebeband. Geben Sie etwas Sekundenkleber auf das Ende der Leine damit es nicht ausfranst. Wir empfehlen nicht Sekundenkleber auf die Fittings oder Spanner zu geben. Etwas Sekundenkleber auf Knoten verhindert jedoch, dass diese sich lösen.



# Problemlösung

Problem	Mögliche Ursache	Lösung
Boot reagiert nicht auf den Sender	Boot Empfänger ist nicht an den Sender gebunden	Binden Sie den Empfänger an den Sender
	Senderakku oder Bootakku nicht ausreichend geladen oder Batterien leer	Batterien ersetzen/Akkus laden
	Elektrische Verbindung getrennt	Stellen Sie sicher dass alle Verbindungen sicher zusammen sind
	Kaputte Segel oder abgenutzte Leinen	Verspannung straffen oder ersetzen
Boot bewegt sich zu schnell oder zu langsam für die Windbedingungen	Tagelage möglicherweise abgenutzt	Reparieren oder ersetzen Sie beschädigte Teile
	Segel sind zu stramm eingestellt	Lösen oder justieren Sie die Takelage entsprechend den Wind und Wasserbedingungen
	Steuerrate für die Windbedingungen falsch gewählt	Justieren Sie die Steuerrate
	Hindernisse am Ruder oder Kiel	Nehmen Sie das Boot aus dem Wasser und entfernen Sie die Hindernisse
Boot dreht in eine Richtung	Segel sind nicht zentriert	Zentrieren Sie die Segel und Wanten entsprechend den Wind- und Wasserbedingungen
Tendiert zum driften	Segel sind nicht zentriert	Zentrieren Sie die Segel und Wanten entsprechend den Wind- und Wasserbedingungen
	Takelage ist abgenutzt oder gebrochen	Reparieren oder ersetzen Sie die beschädigte Takelage
Tendiert dazu in das Wasser einzutauchen oder nimmt Wasser auf	Segel sind zu hoch oder zu niedrig am Mast montiert	Stellen Sie die Spannung der Takelage an der oberen und unteren Ecke des Segels ein
	Segel sind zu eng angezogen	Lösen Sie die Leinen
	Der Rumpf ist nicht komplett geschlossen	Trocknen Sie das Boot und stellen sicher dass die Haube vollständig geschlossen ist bevor Sie das Boot wieder in das Wasser setzen
Boot reagiert nicht auf die Segelwinde aber auf andere Kontrollen	Segelwinde (Gaskanal) ist nicht auf Ausposition oder Trimmung ist zu hoch eingestellt	Resetzen Sie die Kontrollen mit dem Windenhebel (Gas) und stellen die Trimmung ganz nach unten
	Gasservoweg ist niedriger als 100% eingestellt	Stellen Sie sicher dass der Gasservoweg 100% oder größer ist
	Gaskanal ist reversiert	Reversieren Sie den Gaskanal
Boot verbindet sich während des Bindevorganges nicht mit dem Sender	Sender steht zu nah am Boot während des Bindeprozesses	Stellen Sie den eingeschalteten Sender ein paar Meter weg vom Boot , trennen den Empfängerakku und schließen ihn wieder an
	Boot oder Sender sind zu nah an großen metallische Objekten	Bewegen Sie das Boot oder den Sender weg von den großen metallischen Objekten
	Bindebutton auf dem Empfänger war nicht gedrückt	Drücken und halten Sie den Bindebutton auf dem Empfänger
	Empfängerakku/Senderakku sind nicht ausreichend geladen	Ersetzen Sie die Batterien, laden die Akkus
Boot verbindet sich nach dem Binden nicht mit dem Sender	Sender steht bei dem Binden zu nah am Boot	Stellen Sie den eingeschalteten Sender ein paar Meter weg vom Boot , trennen den Empfängerakku und schließen ihn wieder an
	Boot oder Sender sind zu nah an großen metallische Objekten	Bewegen Sie das Boot oder den Sender weg von den großen metallischen Objekten
	Empfängerakku/Senderakku sind nicht ausreichend geladen	Ersetzen Sie die Batterien, laden die Akkus
	Sender war an anderes Boot gebunden	Binden Sie das Boot an den Sender
Kontrollen reversiert	Sendereinstellungen sind reversiert	Führen Sie einen Steuerkontrolltest durch stellen die Kontrollen des Senders ein

## Garantie und Service Informationen

### Warnung

Ein ferngesteuertes Modell ist kein Spielzeug. Es kann, wenn es falsch eingesetzt wird, zu erheblichen Verletzungen bei Lebewesen und Beschädigungen an Sachgütern führen. Betreiben Sie Ihr RC-Modell nur auf freien Plätzen und beachten Sie alle Hinweise der Bedienungsanleitung des Modells wie auch der Fernsteuerung.

### Garantiezeitraum

Exklusive Garantie Horizon Hobby LLC (Horizon) garantiert, dass das gekaufte Produkt frei von Material- und Montagefehlern ist. Der Garantiezeitraum entspricht den gesetzlichen Bestimmung des Landes, in dem das Produkt erworben wurde. In Deutschland beträgt der Garantiezeitraum 6 Monate und der Gewährleistungszeitraum 18 Monate nach dem Garantiezeitraum.

### Einschränkungen der Garantie

(a) Die Garantie wird nur dem Erstkäufer (Käufer) gewährt und kann nicht übertragen werden. Der Anspruch des Käufers besteht in der Reparatur oder dem Tausch im Rahmen dieser Garantie. Die Garantie erstreckt sich ausschließlich auf Produkte, die bei einem autorisierten Horizon Händler erworben wurden. Verkäufe an dritte werden von dieser Garantie nicht gedeckt. Garantieansprüche werden nur angenommen, wenn ein gültiger Kaufnachweis erbracht wird. Horizon behält sich das Recht vor, diese Garantiebestimmungen ohne Ankündigung zu ändern oder modifizieren und widerruft dann bestehende Garantiebestimmungen.

(b) Horizon übernimmt keine Garantie für die Verkaufbarkeit des Produktes, die Fähigkeiten und die Fitness des Verbrauchers für einen bestimmten Einsatzzweck des Produktes. Der Käufer allein ist dafür verantwortlich, zu prüfen, ob das Produkt seinen Fähigkeiten und dem vorgesehenen Einsatzzweck entspricht.

(c) Ansprüche des Käufers Es liegt ausschließlich im Ermessen von Horizon, ob das Produkt, bei dem ein Garantiefall festgestellt wurde, repariert oder ausgetauscht wird. Dies sind die exklusiven Ansprüche des Käufers, wenn ein Defekt festgestellt wird.

Horizon behält sich vor, alle eingesetzten Komponenten zu prüfen, die in den Garantiefall einbezogen werden können. Die Entscheidung zur Reparatur oder zum Austausch liegt nur bei Horizon. Die Garantie schließt kosmetische Defekte oder Defekte, hervorgerufen durch höhere Gewalt, falsche Behandlung des Produktes, falscher Einsatz des Produktes, kommerziellen Einsatz oder Modifikationen irgendwelcher Art aus.

Die Garantie schließt Schäden, die durch falschen Einbau, falsche Handhabung, Unfälle, Betrieb, Service oder Reparaturversuche, die nicht von Horizon ausgeführt wurden aus. Ausgeschlossen sind auch Fälle die bedingt durch (vii) eine Nutzung sind, die gegen geltendes Recht, Gesetze oder Regularien verstoßen haben. Rücksendungen durch den Käufer direkt an Horizon oder eine seiner Landesvertretung bedürfen der Schriftform.

### Schadensbeschränkung

Horizon ist nicht für direkte oder indirekte Folgeschäden, Einkommensausfälle oder kommerzielle Verluste, die in irgendeinem Zusammenhang mit dem Produkt stehen verantwortlich, unabhängig ab ein Anspruch im Zusammenhang mit einem Vertrag, der Garantie oder der Gewährleistung erhoben werden. Horizon wird darüber hinaus keine Ansprüche aus einem Garantiefall akzeptieren, die über den individuellen Wert des Produktes hinaus gehen. Horizon hat keinen Einfluss auf den Einbau, die Verwendung oder die Wartung des Produktes oder etwaiger Produktkombinationen, die vom Käufer gewählt werden. Horizon übernimmt keine Garantie und akzeptiert keine Ansprüche für in der Folge auftretende Verletzungen oder Beschädigungen. Mit der Verwendung und dem Einbau des Produktes akzeptiert der Käufer alle aufgeführten Garantiebestimmungen ohne Einschränkungen und Vorbehalte.

Wenn Sie als Käufer nicht bereit sind, diese Bestimmungen im Zusammenhang mit der Benutzung des Produktes zu akzeptieren, werden Sie gebeten, das Produkt in unbenutztem Zustand in der Originalverpackung vollständig bei dem Verkäufer zurückzugeben.

### Sicherheitshinweise

Dieses ist ein hochwertiges Hobby Produkt und kein Spielzeug. Es muss mit Vorsicht und Umsicht eingesetzt werden und erfordert einige mechanische wie auch mentale Fähigkeiten. Ein Versagen, das Produkt sicher und umsichtig zu betreiben kann zu Verletzungen von Lebewesen und Sachbeschädigungen erheblichen Ausmaßes führen. Dieses Produkt ist nicht für den Gebrauch durch Kinder ohne die Aufsicht eines Erziehungsberechtigten vorgesehen. Die Anleitung enthält Sicherheitshinweise und Vorschriften sowie Hinweise für die Wartung und den Betrieb des Produktes. Es ist unabdingbar, diese Hinweise vor der ersten Inbetriebnahme zu lesen und zu verstehen. Nur so kann der falsche Umgang verhindert und Unfälle mit Verletzungen und Beschädigungen vermieden werden.

### Fragen, Hilfe und Reparaturen

Ihr lokaler Fachhändler und die Verkaufsstelle können eine Garantiebeurteilung ohne Rücksprache mit Horizon nicht durchführen. Dies gilt auch für Garantireparaturen. Deshalb kontaktieren Sie in einem solchen Fall den Händler, der sich mit Horizon kurz schließen wird, um eine sachgerechte Entscheidung zu fällen, die Ihnen schnellst möglich hilft.

### Wartung und Reparatur

Muss Ihr Produkt gewartet oder repariert werden, wenden Sie sich entweder an Ihren Fachhändler oder direkt an Horizon. Rücksendungen/Reparaturen werden nur mit einer von Horizon vergebenen RMA Nummer bearbeitet. Diese Nummer erhalten Sie oder ihr Fachhändler vom technischen Service. Mehr Informationen dazu erhalten Sie im Serviceportal unter [www.horizonhobby.de](http://www.horizonhobby.de) oder telefonisch bei dem technischen Service von Horizon.

Packen Sie das Produkt sorgfältig ein. Beachten Sie, dass der Originalkarton in der Regel nicht ausreicht, um beim Versand nicht beschädigt zu werden. Verwenden

Sie einen Paketdienstleister mit einer Tracking Funktion und Versicherung, da Horizon bis zur Annahme keine Verantwortung für den Versand des Produktes übernimmt. Bitte legen Sie dem Produkt einen Kaufbeleg bei, sowie eine ausführliche Fehlerbeschreibung und eine Liste aller eingesendeten Einzelkomponenten. Weiterhin benötigen wir die vollständige Adresse, eine Telefonnummer für Rückfragen, sowie eine Email Adresse.

### Garantie und Reparaturen

Garantieanfragen werden nur bearbeitet, wenn ein Originalkaufbeleg von einem autorisierten Fachhändler beiliegt, aus dem der Käufer und das Kaufdatum hervorgeht. Sollte sich ein Garantiefall bestätigen wird das Produkt repariert oder ersetzt. Diese Entscheidung obliegt einzig Horizon Hobby.

### Kostenpflichtige Reparaturen

Liegt eine kostenpflichtige Reparatur vor, erstellen wir einen Kostenvoranschlag, den wir Ihrem Händler übermitteln. Die Reparatur wird erst vorgenommen,

wenn wir die Freigabe des Händlers erhalten. Der Preis für die Reparatur ist bei Ihrem Händler zu entrichten. Bei kostenpflichtigen Reparaturen werden mindestens 30 Minuten Werkstattzeit und die Rückversandkosten in Rechnung gestellt. Sollten wir nach 90 Tagen keine Einverständniserklärung zur Reparatur vorliegen haben, behalten wir uns vor, das Produkt zu vernichten oder anderweitig zu verwerten.

**ACHTUNG: Kostenpflichtige Reparaturen nehmen wir nur für Elektronik und Motoren vor. Mechanische Reparaturen, besonders bei Hubschraubern und RC-Cars sind extrem aufwendig und müssen deshalb vom Käufer selbst vorgenommen werden.**

### Europäische Union:

Elektronik und Motoren müssen regelmäßig geprüft und gewartet werden. Für Servicezwecke sollten die Produkt an die folgende Adresse gesendet werden:

## GARANTIE UND SERVICE KONTAKTINFORMATIONEN

Land des Kauf	Horizon Hobby	Telefon/E-mail Adresse	Adresse
Deutschland	Horizon Technischer Service	service@horizonhobby.de	Christian-Junge-Straße 1 25337 Elmshorn, Deutschland
	Sales: Horizon Hobby GmbH	+49 (0) 4121 2655 100	

**HORIZON**<sup>®</sup>  
H O B B Y - GmbH

### EU Konformitätserklärung

**CE** Horizon LLC erklärt hiermit, dass dieses Produkt konform zu den essentiellen Anforderungen der R&TTE, EMC Direktive, LVD Direktive.

Eine Kopie der Konformitätserklärung ist online unter folgender Adresse verfügbar : <http://www.horizonhobby.com/content/support-render-compliance>.



### Entsorgung in der Europäischen Union

Dieses Produkt darf nicht über den Hausmüll entsorgt werden. Es ist die Verantwortung des Benutzers, dass Produkt an einer registrierten Sammelstelle für Elektroschrott abzugeben diese Verfahren stellt sicher, dass die Umwelt geschont wird und natürliche Ressourcen nicht über die Gebühr beansprucht werden. Dadurch wird das Wohlergehen der menschlichen Gemeinschaft geschützt. Für weitere Informationen, wo der Elektromüll entsorgt werden kann, können Sie Ihr Stadtbüro oder Ihren lokalen Entsorger kontaktieren.

47201

Created: 05/2015

©2015 Horizon Hobby LLC.

Westward, Pro Boat, the Pro Boat logo and the Horizon Hobby logo are trademarks or registered trademarks of Horizon Hobby, Inc. All other trademarks, service marks and logos are property of their respective owners.

Patents pending.